

2756/AB
vom 14.11.2025 zu 3229/J (XXVIII. GP)

bmimi.gv.at

Bundesministerium
 Innovation, Mobilität
 und Infrastruktur

Peter Hanke
 Bundesminister

An den
 Präsidenten des Nationalrates
 Dr. Walter Rosenkranz

ministerbuero@bmimi.gv.at
 +43 1 711 62-658000
 Radetzkystraße 2, 1030 Wien
 Österreich

Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2025-0.742.778

14. November 2025

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Schnedlitz und weitere Abgeordnete haben am 16. September 2025 unter der **Nr. 3229/J** eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Quartalsbericht der Nächtigungskosten Ihres Ressorts im 1. Quartal 2025 an mich gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Durch die Novelle des Bundesministeriengesetzes 1986, BGBl.I Nr. 10/2025 kam es zum Teil zu erheblichen Veränderungen in der Zusammensetzung der Bundesministerien. Die Beantwortung erfolgt im Rahmen der Möglichkeiten und unter Heranziehung aller vorhandenen Daten und Akten.

Zu den Fragen 1 bis 11 und 14:

- Welche Dienstreisen haben Sie persönlich im Zeitraum 01.01.2025 bis 31.03.2025 unternommen, bei denen Übernachtungskosten aus öffentlichen Mitteln angefallen sind?
Bitte um tabellarische Angabe, inklusive:
 - a. Datum und Zweck der Reise
 - b. Reiseziel (Ort, Land)
 - c. Dauer der Reise (An- und Abreisedatum)
 - d. Anzahl der Übernachtungen
 - e. Name und Adresse der Unterkunft
 - f. Hotel- bzw. Unterkunftskategorie (z.B. Sterneklassifizierung)
 - g. Gebuchte Zimmerkategorie (z.B. Standard, Superior, Suite)
 - h. Kosten pro Übernachtung (netto und brutto)
 - i. Angabe, ob Frühstück, Halbpension oder Vollpension inkludiert war
 - j. Aufstellung sämtlicher Zusatzleistungen (z.B. Spa, Wellness, Massagen, Fitness, sonstige Freizeitangebote)
 - k. Aufstellung aller separat verrechneten Leistungen wie Minibar, Getränke, Essensrechnungen, Room-Service etc.
 - l. Begründung der Wahl der Unterkunft und Zimmerkategorie

- m. Buchungsweg (direkt, über Ministerium, über externe Agentur, über zentrale Bundesbuchungsplattform)
 - n. Zeitpunkt der Buchung (Anzahl der Tage vor Reiseantritt)
 - o. Falls kurzfristige Buchung: Begründung
 - p. Falls ein Upgrade (Zimmer, Suite oder Zusatzleistungen) gebucht wurde: Datum, Kosten, Begründung
 - q. Falls Aufenthalt privat verlängert wurde: Dauer, Kosten, Kostenträger
- Welche Dienstreisen haben Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Kabinett im Zeitraum 01.01.2025 bis 31.03.2025 unternommen, bei denen Übernachtungskosten aus öffentlichen Mitteln angefallen sind? Bitte ebenfalls um tabellarische Angabe mit den Unterpunkten:
- a. Datum und Zwecke der Reise
 - b. Reiseziel (Ort, Land)
 - c. Dauer der Reise (An- und Abreisedatum)
 - d. Anzahl der Übernachtungen
 - e. Name und Adresse der Unterkunft
 - f. Hotel- bzw. Unterkunfts kategorie (z.B. Sterneklassifizierung)
 - g. Gebuchte Zimmerkategorie (z.B. Standard, Superior, Suite)
 - h. Kosten pro Übernachtung (netto und brutto)
 - i. Angabe, ob Frühstück, Halbpension oder Vollpension inkludiert war
 - j. Aufstellung sämtlicher Zusatzleistungen (z.B. Spa, Wellness, Massagen, Fitness, sonstige Freizeitangebote)
 - k. Aufstellung aller separat verrechneten Leistungen wie Minibar, Getränke, Essensrechnungen, Room-Service etc.
 - l. Begründung der Wahl der Unterkunft und Zimmerkategorie
- m. Buchungsweg (direkt, über Ministerium, über externe Agentur, über zentrale Bundesbuchungsplattform)
- n. Zeitpunkt der Buchung (Anzahl der Tage vor Reiseantritt)
 - o. Falls kurzfristige Buchung: Begründung
 - p. Falls ein Upgrade (Zimmer, Suite oder Zusatzleistungen) gebucht wurde: Datum, Kosten, Begründung
 - q. Falls Aufenthalt privat verlängert wurde: Dauer, Kosten, Kostenträger
- Wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben Sie im Zeitraum 01.01.2025 bis 31.03.2025 auf jede einzelne Ihrer Dienstreisen begleitet? Bitte führen Sie für jede Reise gesondert an:
- a. Funktion im Kabinett
 - b. Konkrete dienstliche Aufgabe während der Reise
 - c. Begründung für die Notwendigkeit der Teilnahme dieser Person(en)
- Wurden bei Dienstreisen im Zeitraum 01.01.2025 bis 31.03.2025 Übernachtungskosten für Personen übernommen, die keine dienstliche Aufgabe hatten (z.B. Lebenspartner, Familienmitglieder)?
- a. Falls ja, bitte um die Anzahl der Fälle, Höhe der Kosten und Begründung.
- Wurden im Zeitraum 01.01.2025 bis 31.03.2025 Rahmenvereinbarungen oder Sondertarife mit Hotels oder anderen Unterkünften in Anspruch genommen?
- a. Falls ja, bitte genaue Konditionen, gewährte Nachlässe und Vertragsparteien angeben.
- Wurden im Zeitraum 01.01.2025 bis 31.03.2025 Übernachtungen außerhalb der jeweils günstigsten verfügbaren Kategorie gebucht?
- a. Falls ja, bitte für jede Reise Datum, Ort, Unterkunft und Zimmerkategorie anführen

- b. Falls ja, Begründung, warum nicht die günstigste verfügbare Kategorie gewählt wurde
- c. Falls ja und verfügbar: Dokumentationen der Preisvergleiche
- Wie hoch war die Gesamtsumme die Gesamtsumme aller Übernachtungskosten getrennt nach Inlands- und Auslandsreisen für den Zeitraum 01.01.2025 bis 31.03.2025? Bitte um Aufschlüsselung nach:
 - a. Minister persönlich
 - b. Mitarbeiter im Kabinett
 - c. Zusatzleistungen (z.B. Spa, Massagen, Minibar, Getränke, Essensrechnungen, Room-Service etc.)
- Wurden im Zeitraum 01.01.2025 bis 31.03.2025 Stornierungen von Übernachtungen vorgenommen, bei denen Stornogebühren anfielen?
 - a. Falls ja, bitte für jede Stornierung Datum, Ort, Höhe der Gebühr, Grund der Stornierung und Entscheidungsverantwortlichen nennen.
- Gab es im Zeitraum 01.01.2025 bis 31.03.2025 Fälle, in denen Übernachtungskosten, Zusatzleistungen oder Verpflegungskosten nicht von öffentlichen Mitteln übernommen, sondern von Dritten bezahlt wurden?
 - a. Falls ja, bitte für jede einzelne Reise genau angeben:
 - i. Datum, Ort und Unterkunft
 - ii. Höhe der übernommenen Kosten
 - iii. Name und Art des Dritten (Privatperson, Unternehmen, Organisation)
 - iv. Anlass und Begründung der Kostenübernahme
- Gab es Fälle, in denen bei gebuchter Halbpension oder Vollpension im Zeitraum 01.01.2025 bis 31.03.2025 dennoch zusätzliche Restaurant- oder Cateringkosten aus öffentlichen Mitteln bezahlt wurden?
 - a. Falls ja, bitte für jeden Fall Datum, Ort, Anlass, Kosten und Begründung angeben.
- Gab es im Zeitraum 01.01.2025 bis 31.03.2025 Reisen, bei denen der dienstliche Teil (Sitzungen, Termine, Veranstaltungen) zeitlich oder inhaltlich nur einen geringen Teil des Aufenthalts ausmachte?
 - a. Falls ja, bitte genaue Aufstellung mit Begründung.
- Gab es im Zeitraum 01.01.2025 bis 31.03.2025 Beschwerden, Reklamationen oder rechtliche Auseinandersetzungen mit Hotels oder Unterkünften im Zusammenhang mit Dienstreisen?
 - a. Falls ja, bitte genaue Darstellung.

Meine Angelobung und somit meine Amtsübernahme erfolgte am 3. März 2025. Im Zeitraum zum Ende des ersten Quartals wurden weder seitens meiner Kabinettsmitarbeiter:innen noch von mir Dienstreisen durchgeführt. Darüber hinaus verweise ich auf meine Ausführungen in der Beantwortung der parlamentarischen Anfrage 1241/J vom 25. April 2025.

Zu den Fragen 12 und 13:

- Bitte legen Sie sämtliche Richtlinien, internen Vorgaben oder gesetzlichen Bestimmungen dar, die in Ihrem Ressort für die Übernahme von Übernachtungskosten im Zeitraum 01.01.2025 bis 31.03.2025 gelten, einschließlich:
 - a. Regelungen zur Auswahl der Unterkunft
 - b. Maximale Kostenlimits
 - c. Vorgaben für Zusatzleistungen
 - d. Genehmigungsverfahren vor Reiseantritt
- Wurden im Zeitraum 01.01.2025 bis 31.03.2025 Ausnahmen von den in Frage 12 genannten Regelungen genehmigt?

- a. Falls ja, bitte für jede Ausnahme einzeln angeben:
 - i. Datum und Ort der Reise
 - ii. Betroffene Person(en)
 - iii. Art der Ausnahme
 - iv. Begründung für die Genehmigung

Die Nächtigungskosten werden gem. den Bestimmungen der Reisegebührenvorschrift 1955 (RGV) ausbezahlt. Die maximalen Kostenlimits gem. RGV dürfen nicht überschritten werden. Zusatzleistungen werden nicht übernommen. Eine Hotelbuchung darf erst nach der Genehmigung der Dienstreise erfolgen. Es wurden keine Ausnahmen genehmigt.

Zu Frage 15:

- Welche Maßnahmen werden Sie setzen, um die Transparenz und Kosteneffizienz bei Übernachtungsausgaben künftig zu verbessern?

Ein Dienstauftag oder eine Dienstinstruktion zur Durchführung einer Dienstreise darf im BMIMI nur dann erteilt werden, wenn die Reisebewegung notwendig ist oder der Zweck der Dienstverrichtung nicht auf andere Weise, insbesondere im Wege elektronischer Kommunikation, erreicht werden kann. Vor Genehmigung wird von der vorgesetzten Stelle eine dahingehende Prüfung durchgeführt.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Hanke

